

Platen, August von: Lvl (1828)

- 1 Um uns zu hindern und getrennt zu halten,
- 2 Noch zähl' ich nicht dich zum Geschlecht der Kalten,
- 3 Noch geht ein Weg von deinem Blick in meinen.

- 4 Doch allzuselten seh' ich dich erscheinen,
- 5 Und wenn ich rings das Auge lasse walten,
- 6 Vermisst' ich stets die liebste der Gestalten,
- 7 Die liebsten Züge fehlen stets, die deinen!

- 8 Ermanne dich, und lege nicht die Zäume
- 9 Der Liebe furchtsam in die Hand des Neides,
- 10 Der gern uns schiede durch entlegne Räume!

- 11 Sey ganz du selbst, dann wird die Zeit des Leides
- 12 Verronnen seyn, dann werden unsre Träume
- 13 Verkörpert werden. Wir verdienen beydes.

(Textopus: Lvl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8923>)